

Faunistische Nachrichten aus Steiermark (XV)

Faunistische Nachrichten aus Steiermark (XV/1): Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnersteich im Jahre 1968 (Aves)

Von Erich HABLE

Eingelangt am 28. April 1969

Das Berichtsjahr zeichnet sich durch den Nachweis einer Reihe seltener Durchzügler aus. Alle Daten ohne nähere Ortsbezeichnung beziehen sich auf den Furtnersteich und seine engere Umgebung. Mit der Ortsbezeichnung „Mühlen“ ist ein künstlich geschaffener Badeteich in der Nähe dieses Ortes gemeint, der von Wasservögeln als Raststätte aufgesucht wird. Stammen Beobachtungsdaten nicht vom Verfasser, so ist der Gewährsmann stets namentlich genannt. Aus Gründen des Naturschutzes wurde bei gefährdeten Vogelarten das Brutvorkommen nicht näher beschrieben.

Prachtaucher, *Gavia arctica* (L.): 8. 11. — 16. 11. je zwei Exemplare im Übergangskleid auf dem Furtner- und Mühlener Badeteich. Die Fortschritte der Mauserung zum Schlichtkleid konnten während der Beobachtungszeit deutlich verfolgt werden.

Sterntaucher, *Gavia stellata* (PONTOPPIDAN): 21. 4. — 30. 4. 1 Exemplar im Schlichtkleid. Am 12. 12. ging auf einer Eis- und Schneefläche bei Ranten ein Sterntaucher nieder, wurde gefangen und mir überbracht. Der Vogel wog 1500 g, war unversehrt, wurde mit dem Ring Nr. 14168 der Vogelwarte Radolfszell versehen und am 15. 12. am Wörthersee in Freiheit gesetzt.

Haubentaucher, *Podiceps cristatus* (L.): 17. — 21. 4. 1 Exemplar.

Schwarzhalstaucher, *Podiceps nigricollis* (BREHM C. L.): 24. 10. — 22. 11. 1 Exemplar am kleinen Fischteich südlich des Furtnersteiches. Der Vogel wurde am 23. 11. tot geborgen, wog 210 g und wurde als Beleg für die Station präpariert.

Zwergtaucher, *Podiceps ruficollis* (PALLAS): Erfolgreiche Bruten am Furtner-, Graslupp-, Schloß- und Mühlenersteich. 29. 3. Ankunft, 20. 11. letzte Herbstbeobachtung.

Fischreiher, *Ardea cinerea* (L.): 21 Daten von durchziehenden und über-sommernden Vögeln. 28. 3. Ankunft, 16. 9. letzte Herbstbeobachtung.

Purpurreiher, *Ardea purpurea* (L.): 21. 4. — 27. 4. ein Exemplar im Schilf und auf Fichtengipfeln, unempfindlich gegen den Lärm des nahen Bahnverkehrs.

Seidenreiher, *Egretta garzetta* (L.): Der vermehrte Einflug dieser Art nach Westen war auch in der Steiermark feststellbar. 11. 5., im Schilfe des Ostufers ein Exemplar, Fluchtdistanz nur 20 m (TROGISCH, Hamburg), 16. 5. 1 Exemplar in Gesellschaft dreier Fischreiher (MEINITZER, St. Loren-

- zen), 17. 5. an der gleichen Örtlichkeit 1 Exemplar, 25. 5. 1 Exemplar auf nassen Wiesen am Rande des Auwaldes bei Kobenz, Bezirk Knittelfeld. 25. 5. 1 Exemplar am Stausee bei Pernegg (Bertraud HABLE).
- Zwergrohrdommel, *Ixobrychus minutus* (L.): 8. 5. 1 Exemplar am Westufer des Furtnerseiches (Alberta HABLE) 3. — 5. 5. zwei Exemplare in Mühlen (EGGER u. S. PRÄSENT, Mühlen) 24. 8. 1 ad. Stück am Nordufer des Furtnerseiches (Ilse PRÄSENT).
- Große Rohrdommel, *Botaurus stellaris* (L.): Das Vorkommen dieser Art im Hörfelde bei Mühlen wurde durch das Auffinden eines frischtoten Exemplares am 28. 10. belegt (EGGER, WERNIGG, Mühlen).
- Weißstorch, *Ciconia ciconia* (L.): Regelmäßiger Durchzügler im Gebiet, 6 Einzelbeobachtungen.
- Schwarzstorch, *Ciconia nigra* (L.): Vom 18. 5. bis 1. 8. hielt sich ein ad. Exemplar vornehmlich im Hörfeld bei Mühlen auf und konnte bei der Nahrungsaufnahme und bei Balzflügen fast täglich beobachtet werden. Der Vogel strich aber auch weit im Bezirk umher und wurde in Frojach, am Furtnerseich und in St. Veit i. d. G. gesichtet.
- Stockente, *Anas platyrhynchos* (L.): Brutvogel im Gebiet, etliche Paare versuchen am Einfluß zum Furtnerseich zu überwintern.
- Krickente, *Anas crecca* (L.): Regelmäßiger Durchzügler, 3 Beobachtungen.
- Knäkente, *Anas querquedula* (L.): Häufiger Durchzügler im Gebiet, 11 Einzelbeobachtungen.
- Schnatterente, *Anas strepera* (L.): 15. — 17. 11. eine Ente in Gesellschaft von Schell- und Stockenten.
- Pfeifente, *Anas penelope* (L.): 6. — 19. 5. ein Erpel in Gesellschaft von Stockenten, 8. 6. — 10. 6. ein Exemplar.
- Löffelente, *Spatula clypeata* (L.): 21. 4. drei Paare Mühlen, 6. 5. 1 Erpel, 16. 10. eine Ente Mühlen.
- Moorente, *Aythya nyroca* (GÜLDENSTÄDT): 4. — 20. 4. Mühlen, 1 Exemplar.
- Tafelente, *Aythya ferina* (L.): 12. 4. zwei Paare, 28. 4. — 1. 5. 1 Paar, 21. 10. eine Ente.
- Schellente, *Bucephala clangula* (L.): 8. 3. ein Paar am Einfluß des Olsabaches in den Furtnerseich.
- Mittelsäger, *Mergus serrator* (L.): 12. 4. ein Paar im Brutkleid.
- Saatgans, *Anser fabalis* (LATHAM): 2. — 6. 3. 13 Exemplare auf einem Feld bei Weißkirchen, Bezirk Judenburg beobachtet (MELZER, MURGG, Judenburg).
- Steinadler, *Aquila chrysaetos* (L.): Brutvogel in den Niederen Tauern, den Seetaler Alpen und den Murauer Alpen, 10 Einzelbeobachtungen.
- Rauhfußbussard, *Buteo lagopus* (PONTOPPIDAN): Wintergast, 17. 11., 1 Exemplar, Herterhöhle bei Mariahof, (Ilse PRÄSENT, St. Lambrecht).
- Mäusebussard, *Buteo buteo* (L.): Brutvogel des Gebietes, Erstankunft 4. 3., letzte Herbstbeobachtung 4. 12.
- Sperber, *Accipiter nisus* (L.): Seltener Brutvogel des Gebietes.
- Habicht, *Accipiter gentilis* (L.): Seltener Brutvogel des Gebietes.
- Wespenbussard, *Pernis apivorus* (L.): 30. 4., 18. 5., 22. 5. je ein Exemplar (TROCISCH, Hamburg). Der Wespenbussard vermag nach Falkenart zu „rütteln“.
- Schwarzer Milan, *Milvus migrans* (BODDAERT): 10. 4. längs der Bundesstraße 17 bei Kraubath jagend.

- Wiesenweihe**, *Circus pygargus* (L.): 25. 9. ein Exemplar, Mühlen (Alberta HABLE).
- Fischadler**, *Pandion haliaetus* (L.): 14. 3. ein Exemplar bei Gubernitz, Bezirk Knittelfeld, längs der Mur fischend (Franz GALLER, briefl.) 8. 4. ein Exemplar über dem Furtnersteich. Die Beute wurde ihm von Krähen abgejagt.
- Baumfalke**, *Falco subbuteo* (L.): 1. 5. über dem Röhricht des Furtnersteiches nach Libellen jagend, 20. 8. zwei Exemplare längs des Kammes der Seetaler Alpen in 2200 m Höhe.
- Wanderfalke**, *Falco peregrinus* (TUNSTALL): Kein Brutnachweis im Berichtszeitraum, eine einzige Beobachtung am 19. 3. vom Puxerloch.
- Rotfußfalke**, *Falco vespertinus* (L.): Vermehrter Durchzug im Berichtsjahr. 22. 4. ein voll ausgefärbtes Exemplar auf der Herterhöhe bei Mariahof, 23. — 24. 4. über dem Furtnersteich, 19. 5. fünf Exemplare auf dem Gipfel einer Fichte in der Nähe des Furtnersteiches (TROGITSCH, Hamburg).
- Turmfalke**, *Falco tinnunculus* (L.): Brutvogel des Gebietes. 12. 1. Erstbeobachtung. Bei großer Kälte und starkem Sturm versuchte dieses Exemplar immer wieder die vom Sturm losgerissenen Düngerstücke zu schlagen. (Georg FRANCKH).
- Alpensneehuhn**, *Lagopus mutus* (MONTIN): Brutvogel der Almregion; frischgeschlüpfte Küken wiegen 13, 15 und 16 Gramm. 12 Einzelbeobachtungen.
- Birkhuhn**, *Lyrurus tetrix* (L.): Brutvogel der Kampfwaldzone, trotz Bejagung im Bestande konstant.
- Auerhuhn**, *Tetrao urogallus* (L.): Brutvogel des schütterten Fichten-Lärchenwaldes, 4 Einzelbeobachtungen.
- Haselhuhn**, *Tetrastes bonasia* (L.): Seltener Brutvogel des Gebietes, ganzjährig geschont.
- Rebhuhn**, *Perdix perdix* (L.): Seltener Brutvogel des Gebietes.
- Wachtel**, *Coturnix coturnix* (L.): Im Berichtsjahr kein Brutnachweis mehr, da durch die Verwendung der Mähmaschinen kaum Gelege ausgebrütet werden können. 13. 5. erster Wachtelschlag.
- Fasan**, *Phasianus colchicus* (L.): Einbürgerungsversuche im Bezirke Murau fehlgeschlagen, vereinzelte Exemplare im Gebiete des Furtnersteiches feststellbar.
- Wasserralle**, *Rallus aquaticus* (L.): Balzende Exemplare im Hörfeld bei Mühlen (EGGER, PRÄSENT S.) 4. 5. ein Exemplar am Einfluß des Olsabaches in den Furtnersteich, 21. 5. balzende Exemplare (TROGITSCH, Hamburg) 19. 10. Furtnersteich (Ilse PRÄSENT).
- Wachtelkönig**, *Crex crex* (L.): 23. 6. in den Wiesen von Frojach. 25. 6. ein Gelege mit der Mähmaschine ausgemäht.
- Teichhuhn**, *Gallinula chloropus* (L.): Brutvogel am Furtner-, Schloß- und Grasluppteich.
- Bläßhuhn**, *Fulica atra* (L.): Brutvogel am Furtner-, Schloß-, Graslupp- und Leonharditeich, im Herbst starker Zuzug.
- Kiebitz**, *Vanellus vanellus* (L.): Im Berichtsjahr erfreuliche Zunahme der Brutplätze. Der in einem Kartoffelfeld auf der Herterhöhe liegende Brutplatz (Seehöhe 1000 m) dürfte der höchstgelegene dieser Art sein. Brutnachweise auch vom Hörfeld (S. EGGER, S. PRÄSENT). Ankunft im Gebiet 25. 2., weitere 25 Einzelbeobachtungen.

- Flußregenpfeifer, *Charadrius dubius* (SCOPOLI): 4. 4. — 9. 4., Mühlen, auffallend frühes Datum, 28. 4., 1. 5., 23. 5., 16. 10., alle Beobachtungen in Mühlen.
- Goldregenpfeifer, *Pluvialis apricaria* (L.): 8. 5. auf frisch gepflügten Feldern der Herterhöhe in Gesellschaft von Kiebitzen. Letzte Beobachtung: 21. 4. 1884 (HANF).
- Mornellregenpfeifer, *Eudromias morinellus* (L.): Brutnachweise aus dem alpinen Bereich, 20 Einzelbeobachtungen, 11 Beringungen.
- Bekassine; *Gallinago gallinago* (L.): Mehrere Paare im Hörfeld balzend, Brut in diesem Raume wahrscheinlich. Von S. PRÄSENT überwinterte Exemplare im Hörfeld festgestellt. 14. 3., Ankunft am Furtner-teich, 3. 5. Stadlober Lacke (Ilse PRÄSENT) 2. 10., 15. 11.
- Zwergschnepfe, *Lymnocyptes minimus* (BRÜNNICH): 27. 8. Ostufer des Furtner-teiches, der Vogel hatte nur 0,5 m Fluchtdistanz.
- Waldschnepfe, *Scolopax rusticola* (L.): Seltener Brutvogel an hochgelegenen, anmoorigen Waldblößen. Im Herbst stärkerer Durchzug als im Frühjahr.
- Waldwasserläufer, *Tringa ochropus* (L.): Seltener DZ. am Furtner-teich und in Mühlen, 12 Einzelbeobachtungen.
- Bruchwasserläufer, *Tringa glareola* (L.): Regelm. DZ. am Furtner-teich und in Mühlen, 19 Einzelbeobachtungen.
- Rotschenkel, *Tringa totanus* (L.): Alljährlicher DZ. zwischen dem 22. 3. — 1. 5., 9 Einzelbeobachtungen.
- Dunkler Wasserläufer, *Tringa erythropus* (PALLAS): Zwischen 22. 4. — 1. 5. täglich in Mühlen und am Furtner-teich schon im Brutkleid anzutreffen.
- Grünschenkel, *Tringa nebularia* (GUNNERUS): 27. 4., zwei Exemplare in Mühlen, 30. 4., 2 Exemplare (POSCH, Graz), 16. 10. erste Herbstbeobachtung.
- Flußuferläufer, *Actitis hypoleucos* (L.): Regelm. DZ., 12 Einzelbeobachtungen.
- Kampfläufer, *Philomachus pugnax* (L.): Im Berichtsjahr auffallend starker Durchzug, jedoch alle Exemplare noch im Schlichtkleid. 25. — 30. 4., Herterhöhe, Mühlen, Furtner-teich. 1. — 8. 5. auf frisch besäten Feldern der Herterhöhe.
- Silbermöwe, *Larus argentatus* (PONTOPPIDAN): 20. 10., (WEISS, FLASCHBERGER, Judenburg) 9. 11. (MAIER, Mariahof) 15. 11., Mühlen (S. EGGER, Mühlen).
- Lachmöwe, *Larus ridibundus* (L.): Häufiger Besucher, erscheint auf in Scharen bis zu 120 Stück, 21 Einzelbeobachtungen vom 16. 3. — 24. 11.
- Trauerseeschwalbe, *Chlidonias niger* (L.): Regelm. Besucher, 32 Einzelbeobachtungen, erscheint oft in Scharen bis zu 50 Stück.
- Weißflügelseeschwalbe, *Chlidonias leucopterus* (TEMMINCK): Stets in Gesellschaft der Trauerseeschwalben, 20. 5., fünf Exemplare (TROGISCH, Hamburg) 8. 6., ein Exemplar.
- Raubseeschwalbe, *Hydroprogne caspia* (PALLAS): 26. 5. ein ad. Exemplar von 11,30 — 11,45 Uhr über dem Furtner-teich in etwa 10 Meter Höhe bei gleichzeitiger Anwesenheit der Trauerseeschwalben. Neuerlicher Anflug um 13 Uhr, endgültiger Abflug um 14 Uhr in Richtung Norden (TROGISCH, Hamburg). Die Beobachtungen wurden von E. MAIER, Maria-

- hof und WEISS, Judenburg, bestätigt. Diese interessanten Feststellungen bedeuten wahrscheinlich den Erstdnachweis dieser Art für Steiermark.
- U h u, *Bubo bubo* (L.): 13 Einzelbeobachtungen, doch kein sicherer Brutnachweis für das Berichtsjahr.
- S p e r l i n g s k a u z, *Glaucidium passerinum* (L.): Seltener Brutvogel einsamer Bergwälder, 21. 4. (ZECHA, Murau).
- S t e i n k a u z, *Athene noctua* (SCOPOLI): Seltener Brutvogel des Gebietes, 4. 5., Hörfeld bei Mühlen.
- W a l d k a u z, *Strix aluco* (L.): BV. des Gebietes, 13. 2. erster Balzruf.
- W a l d o h r e u l e, *Asio otus* (L.): BV. des Gebietes 18. 3. erster Balzruf.
- R a u h f u ß k a u z, *Aegolius funereus* (L.): Seltener BV. einsamer Bergwälder. 18. 3. erster Balzruf (Ilse PRÄSENT, St. Lambrecht).
- M a u e r s e g l e r, *Apus apus* (L.): 1. 5. Ankunft 10. 8. Abflug, als Brutvogel aus Frojach verschwunden.
- E i s v o g e l, *Alcedo atthis* (L.): 5. 1. und 6. 1., Kleiner Furtnerreich, (H. MAIER, Mariahof), 6. 9. und 7. 9. (Ilse PRÄSENT, St. Lambrecht), 20. 10., 6. 11., 7. 11. an den Fischteichen in Katsch (A. METNITZER, Katsch).
- B l a u r a c k e, *Coracias garrulus* (L.): 26. 6., Stadl, (Bertraud HABLE).
- W i e d e h o p f, *Upupa epops* (L.): Seltener BV. des Gebietes, Ankunft: 30. 3. (KERSCHACKL, Winklern) 6 Einzelbeobachtungen.
- G r ü n s p e c h t, *Picus viridis* (L.): BV. des Gebietes.
- G r a u s p e c h t, *Picus canus* (GMELIN): BV. des Gebietes.
- B u n t s p e c h t, *Dendrocopos major* (L.): Verbr. BV. des Gebietes, seit der Windbruchkatastrophe in deutlicher Zunahme.
- K l e i n s p e c h t, *Dendrocopos minor* (L.): Seltener BV. des Gebietes, bevorzugt die Auenwälder der Mur. 25. 4. Frojach, 20. 6. — 26. 6., Frojach, 20. 11. Pux, (K. REIL, Pux).
- D r e i z e h e n s p e c h t, *Picoides tridactylus* (L.): Seltener BV. in der Kampfzone des Almwaldes, besondere Vorliebe für Zirben. 23. 4., Grebenze (Ilse PRÄSENT, St. Lambrecht).
- S c h w a r z s p e c h t, *Dryocopus martius* (L.): BV. in alten Nadelwaldbeständen.
- W e n d e h a l s, *Jynx torquilla* (L.) BV. des Gebietes, nimmt künstliche Nisthöhlen an, 20. 4. Ankunft.
- F e l d l e r c h e, *Alauda arvensis* (L.): Verbr. BV. der Tallagen und ebener, bis schwach geneigter Almflächen in 2200 m Seehöhe. 25. 2. Ankunft.
- U f e r s c h w a l b e, *Riparia riparia* (L.): Regelmäßiger Besucher des Furtnerreiches, 6 Einzelbeobachtungen.
- F e l s e n s c h w a l b e, *Ptyonoprogne rupestris* (SCOPOLI): Ansehnliche Brutkolonie (25 Paare) an den südseitigen Felswänden des Puxberges, 20. 3. Ankunft, 25. 9. Abflug.
- P i r o l, *Oriolus oriolus* (L.): Seltener DZ. im Gebiet, 22. — 24. 5., Frojach, 8. 6. (Ilse PRÄSENT, St. Lambrecht).
- K o l k r a b e, *Corvus corax* (L.): Brutvogel an Felswänden innerhalb der Waldzone, beachtliche Bestandeszunahme.
- A l p e n d o h l e, *Pyrrhocorax graculus* (L.): BV. der Almregion, kommt im Winter auch in die Siedlungen.
- M a u e r l ä u f e r, *Tichodroma muraria* (L.): Brutvogel in den südlich gelegenen Felswänden des Puxberges, 10 Einzelbeobachtungen, die sich über das ganze Jahr verteilen.

- Zaunkönig, *Troglodytes troglodytes* (L.): Jahresvogel, als BV. bis in die Almregion steigend.
- Wasseramsel, *Cinclus cinclus* (L.): Jahresvogel, Brutbeginn 3. März.
- Misteldrossel, *Turdus viscivorus* (L.): 10. 3. Ankunft, 19. 3. Sangesbeginn.
- Wacholderdrossel, *Turdus pilaris* (L.): Wintergast, Ankunft 15. 11., letzte Frühjahrsbeobachtung 10. 3.
- Singdrossel, *Turdus philomelos* (BREHM): BV. des Gebietes, 4. 3. Sangesbeginn.
- Rotdrossel, *Turdus iliacus* (L.): Seltener DZ., 16. 3.
- Ringdrossel, *Turdus torquatus* (L.): Verbr. BV. der Kampfwaldzone.
- Steinschmätzer, *Oenanthe oenanthe* (L.): Verbr. BV. der Almregion, 10. 4. erster DZ. in Tallagen.
- Schwarzkehlchen, *Saxicola torquata* (L.): Regelm. DZ., zeigt besondere Vorliebe für die Binsenregion stehender Gewässer, 12. 3., 4. 4.
- Braunkehlchen, *Saxicola rubetra* (L.): Verbr. BV. in sauren Wiesen, 20. 4. Ankunft.
- Gartenrotschwanz, *Phoenicurus phoenicurus* (L.): BV. des Gebietes, Männchen sind bis in die Almregion zu beobachten. 17. 4. Ankunft.
- Hausrotschwanz, *Phoenicurus ochruros* (GMELIN): Verbr. BV. von den Tallagen bis 2300 m, bevorzugter Wirt des Kuckucks 20. 3. Ankunft, 3. 11. letzte Herbstbeobachtung.
- Blaukehlchen, *Luscinia svecica cyanecula* (MEISNER): 26. 4., St. Lambrecht (Ilse PRÄSENT).
- Rohrschwirl, *Locustella luscinioides* (SAVI): 28. 4. — 4. 7. im Röhricht am Nordende des Furtnersteiches, die aufgelockerten Schilfbestände sind hier mit Weiden und Moorbirken durchsetzt, Brutverdacht (Ilse PRÄSENT, St. Lambrecht), Beobachtung bestätigt von H. HAAR, Ilz, POSCH, Graz, PRÄSENT, Mühlen und dem Verfasser. Letzte Beobachtung im Gebiet: 23. 4. 1874 (HANF) 20. 6. Hörfeld.
- Drosselrohrsänger, *Acrocephalus arundinaceus* (L.): 20. 5. (Ilse PRÄSENT), 24. 8.
- Teichrohrsänger, *Acrocephalus scirpaceus* (HERMANN): 2. 6.
- Sumpfrohrsänger, *Acrocephalus palustris* (BECHSTEIN): BV. im Bereich des Röhrichtes des Furtnersteiches und des Hörfeldes.
- Schilfrohrsänger, *Acrocephalus schoenobaenus* (L.): BV. am Furtnersteich, Ankunft 24. 4.
- Seggenrohrsänger, *Acrocephalus paludicola* (VIELLOT): In den Binsen- und Großseggenbeständen am Ufer des Furtnersteiches. 8. 8. (H. u. G. SCHMIDT, Berlin) 29. 8.
- Mönchsgrasmücke, *Sylvia atricapilla* (L.): BV., im Berichtsjahr auffallend frühe Ankunft 30. 3.
- Gartengrasmücke, *Sylvia borin* (BODDAERT): BV., 13. 5.
- Dorngrasmücke, *Sylvia communis* (LATHAN): Verbr. BV., 26. 4. Ankunft.
- Klappergrasmücke, *Sylvia curruca* (L.): BV., steigt bis in den Almwald, 24. 4.
- Zilpzalp, *Phylloscopus collybita* (VIELLOT): Verbr. BV., 24. 3. Ankunft.
- Fitis, *Phylloscopus trochilus* (L.): Spärlicher BV. im Gebiet, Ankunft 11. 4.
- Waldlaubsänger, *Phylloscopus sibilatrix* (BECHSTEIN): Brutnachweis nur für den Puxberg, 24. 4.

- Berglaubsänger, *Phylloscopus bonelli* (VIELLOT): BV. an trockenen, südseitigen Hängen, steigt im Gebiet als BV. bis 1350 m, 12. 5.
- Wintergoldhähnchen, *Regulus regulus* (L.): Verbr. JV. der Bergwälder, steigt als BV. bis 1600 m.
- Grauschnäpper, *Muscicapa striata* (PALLAS): BV., 5. 4. Ankunft.
- Trauerschnäpper, *Ficedula hypoleuca* (PALLAS): DZ., nur im Frühjahr zu beobachten, 12. 4.
- Halsbandschnäpper, *Ficedula albicollis* (TEMMINCK): Sehr seltener DZ., der sein Areal aber in den letzten Jahren gegen Westen erweitert. 12. 4. und 25. 5. je zwei Exemplare am Furtnersteich und in Stadl/Mur (Bertraud HABLE).
- Heckenbraunelle, *Prunella modularis* (L.): BV., 19. 3. Sangesbeginn.
- Alpenbraunelle, *Prunella collaris* (SCOPOLI): BV. der Almregion, der an südseitigen Felsen der Tallagen überwintert.
- Baumpieper, *Anthus trivialis* (L.): BV. des Bergwaldes und anmooriger Wälder, Ankunft 21. 4.
- Wiesenieper, *Anthus pratensis* (L.): DZ., im Herbst und Frühjahr.
- Wasserieper, *Anthus spinoletta* (L.): BV. der Almregion, bei Schlechtwetter in Tallagen ausweichend, Ankunft 13. 3.
- Bachstelze, *Motacilla alba* (L.): BV., einzelne Exemplare versuchen an offenen Quelltümpeln zu überwintern, Ankunft 8. 2.
- Gebirgsstelze, *Motacilla cinerea* (TUNSTALL): BV. von der Tallagen bis in die Almregion, Ankunft 8. 3.
- Seidenschwanz, *Bombicilla garrulus* (L.): Invasionsvogel, der jedoch in den letzten Jahren fast regelmäßig beobachtet werden konnte. 13. 1. zwei Exemplare Scheifling, 14. 1. sechs Exemplare Bahnhofsgelände Mariahof (ZEDLACHER) 1. 2. Teufenbach, 7 Exemplare 26. 3. Salchau bei Oberwölz, 8 Exemplare (GEIGL, Oberwölz), 1. 5. Oberdorf am Fuße des Zirbitzkogels (S. PRÄSENT, Mühlen). Das auffallend späte Datum wurde von P. POSCH, Graz, bestätigt.
- Raubwürger, *Lanius excubitor* (L.): DZ. und Wintergast, 12. Beobachtungen zwischen dem 10. 10. und dem 23. 3.
- Neuntöter, *Lanius collurio* (L.): BV. des Gebietes, 1. 5. Ankunft.
- Kernbeißer, *Coccothraustes coccothraustes* (L.): Kein Brutnachweis, 28. 1. (KALMANN, Neumarkt).
- Hänfling, *Carduelis cannabina* (L.): 16. 10., nur am Zug zu beobachten.
- Birkenzeisig, *Carduelis flammea* (L.): BV. des Almwaldes und anmooriger Laubgehölze, 8 Einzelbeobachtungen.
- Girlitz, *Serinus serinus* (L.): BV. 6. 4. Ankunft und Sangesbeginn.
- Fichtenkreuzschnabel, *Loxia curvirostra* (L.): JV. von wechselnder Bestandesdichte.
- Bergfink, *Fringella montifringilla* (L.): Im Berichtsjahr auffallend geringes Vorkommen.
- Graumammer, *Emberiza calandra* (L.): 14. — 17. 6. in einer Viehweide ein singendes Exemplar (H. HAAR, Ilz). Der Vogel verfolgte dreimal ein Kuckucksweibchen, zeigte also deutliches Revierverhalten. Letzte Beobachtung: 23. 4. 1955.
- Rohrhammer, *Emberiza schoeniclus* (L.): Zahlreiche Beobachtungen vom Furtnersteich, jedoch für das Berichtsjahr kein Brutnachweis.
- Schneefink, *Montifringilla nivalis* (L.): Brut- und Jahresvogel der Hochalmen. 12 Einzelbeobachtungen.

Folgende Arten wurden wegen ihrer derzeitigen Häufigkeit und allgemeinen Verbreitung nicht in die vorstehende Liste aufgenommen:

Rauchschwalbe, (*Hirundo rustica*); Mehlschwalbe, (*Delichon urbica*); Rabenkrähe (*Corvus corone corone*); Nebelkrähe, (*Corvus corone cornix*); Dohle, (*Coloeus monedula*); Elster, (*Pica pica*); Tannenhäher, (*Nucifraga caryocatactes*); Eichelhäher, (*Garrulus glandarius*); Kohlmeise, (*Parus major*); Blaumeise, (*Parus caeruleus*); Tannenmeise, (*Parus ater*); Haubenmeise, (*Parus cristatus*); Sumpfmeise, (*Parus palustris*); Weidenmeise, (*Parus montanus*); Schwanzmeise, (*Aegithalos caudatus*); Kleiber, (*Sitta europaea*); Star, (*Sturnus vulgaris*); Grünling, (*Carduelis chloris*); Stieglitz, (*Carduelis carduelis*); Zeisig, (*Carduelis spinus*); Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*); Buchfink, (*Fringilla coelebs*); Goldammer, (*Emberiza citrinella*); Haussperling, (*Passer domesticus*); Feldsperling, (*Passer montanus*).

Literatur

- BAUER K. & ROKITANSKY G. 1951, Verzeichnis der Vögel Österreichs.
HABLE E. 1955, Vogelkundliche Beobachtungen aus dem Bezirk Murau. Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 85:81.
— 1962, Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen vom Furtnerreich aus dem Jahre 1961. Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 92:30.
— 1965, Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiete der „Pater Blasius HANF-Forschungsstätte“ am Furtnerreich in den Jahren 1962—1964. Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 95:78.
— 1968, Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der „Pater Blasius HANF-Forschungsstätte“ am Furtnerreich in den Jahren 1965—1967. Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 98:
PETERSON 1961, Die Vögel Europas.
SCHAFER A. 1904, P. Blasius HANF als Ornithologe.
VOOUS K. H. Die Vogelwelt Europas.

Anschrift des Verfassers: Oberschulrat Erich HABLE, Leiter der „Forschungsstätte Pater Blasius HANF am Furtnerreich“, A-8841 Frojach.

Faunistische Nachrichten aus Steiermark (XV/2): Ornithologische Beobachtungen in der Oststeiermark im Jahre 1968 (Aves)

Von Helmut HAAR

Eingelangt am 10. Mai 1969

Beobachtet wurde vor allem in Ilz und Umgebung, weiters an den Raabtaler Fischteichen, am Murstausee Gralla und am Großharter Teich. Ein Besuch galt auch den Waldschacher-Teichen in der West-Steiermark. Von diesem Besuch wurde nur die interessanteste Beobachtung (Rothalstaucher) bekanntgegeben.

Bei öfter wiederholten Ortsnamen wurde eine gekürzte (einfache) Ortsbezeichnung gewählt. Es bedeutet:

Gralla: Murstausee Gralla b. Leibnitz.

Kirchberg: Fischteiche b. Kirchberg an der Raab.

Reith: Fischteiche Reith b. Feldbach.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [99](#)

Autor(en)/Author(s): Hable Erich

Artikel/Article: [Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungsstätte "P. Blasius HANF" am Furtnersteich im Jahre 1968 \(Aves\). 181-188](#)